JN 30023

Die endgiltige Abrechnung kann noch nicht statt-
finden. Bei meiner letzten Unterredung mit
Herrn Grünfeld wobei ich ihm den Betrag
von 5. Heften die ich [illegible] ward ausge-
abliefert habe, beschlossen wir das Buch
künftig um 60. Heller zu geben, und
sollte ich [illegible] auch ein [illegible]
[illegible] damit begonnen werden. Nun
Hefte ist in den nächsten [illegible]
nicht zu thun und konnte keine Preise
geben. Bitte Herrn Grünfeld um zu fragen
[illegible] soll das Buch zu diesem Preis verkaufen
und auch die andern Buchhändler zu
verständigen dasselbe zu thun, man wird
dann sehen welchen Erfolg dies bis zum Schluß
der Saison hat – ich [illegible]
[illegible] und kann der [illegible] werden.
[illegible] und [illegible]
[illegible] den Betrag ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ [illegible] das [illegible] halbjährig zu [illegible]
Nun habe ich von dem Buche bis jetzt nicht als

die [Maische über] Arbeit gehabt und nichts dafür
bekommen als die Spende der Fürstin Metter-
nich von 50. Kronen. Um Ihnen zu beweisen
wie wir davon gedacht für Ihre
Unterstützung zu entschädigen habe ich
bereits schon bei dieser Spende Halbpart
mit 25. Kronen zu machen. + mit dem frommen
Gebot von 60 Hellern geschickt Gleichfalls ha.
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
+ daß der Betrag nicht zu groß ~~den~~ ist nicht [illegible] verbraucht
Ihnen die beiliegende Anweisung
Ihnen werden wir [illegible] fortsetzen
Hochachtungsvoll

Rainerplatz N 8.
Wieden